



Keine Krise des Ehrenamts

Hirschberg (nur) Als eine sommerliche Akademie, wie sie nirgends sonst in Bayern stattfindet, hat Domkapitular Hans-Jörg Elsner aus Bamberg, der Landesvorsitzende des St. Michaelsbundes (SMB), die alljährlichen Fortbildungsveranstaltungen der Vereinigung in Hirschberg bezeichnet.



Bild: Friedrich Kardinal Wetter sprach sich für den Erhalt der Lesekultur aus. - Foto: Nusko

Beim Bischofsempfang in dem Beilngrieser Ortsteil sagte er, das dortige Schloss sei etwas ganz Besonderes für den SMB, würden in ihm doch alljährlich dessen große Veranstaltungen stattfinden. Diese seit bald 75 Jahren durchgeführten Kurse hätten einen ganz eigenen Rhythmus.

Laut Elsner habe man dazu schon viele namhafte Autoren, aber auch bekannte Referenten aus Politik, Gesellschaft, Humanwissenschaft und Kirche begrüßen können. Allen Persönlichkeiten sei man ohne Scheuklappen begegnet; auch die Konfession der Experten habe keine Rolle gespielt. Bislang kein Thema für den SMB sei Elsner zufolge auch "die Krise der Ehrenamtlichkeit". Man habe die gegenteilige Erfahrung gemacht und sei allen Mitarbeitern in den Büchereien dafür dankbar.

In einem Grußwort an den SMB und dessen zahlreiche Mitarbeiter sagte der Eichstätter Bischofsvikar Bernd Dennemarck, der SMB sei der älteste Büchereiverband in Bayern. Besonders hervorgehoben wurden von ihm die Verdienste von SMB-Diözesandirektor Bertram Blum um den kirchlichen Verband. Blum sei jemand, der sich nicht auf seinen wohlverdienten Lorbeeren ausruhe. Vielmehr arbeite er stets mit Nachdruck daran, dass die "Kirche auch künftig ein Glied unserer Gesellschaft bleibt", lobte Vikar Dennemarck.

Auch der Mörnsheimer Bürgermeister Richard Mittl sprach ein Grußwort. Er berichtete, vor eineinhalb Jahren habe der Markt zusammen mit der dortigen Kirchenverwaltung die jüngste dem SMB angegliederte Bücherei im Landkreis Eichstätt gegründet. Mittlerweile sei schon jeder fünfte Gemeindeglieder Mitglied der Bücherei; zudem könne man auf zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter zurückgreifen. Laut Mittl würde einem Land ohne Bibliotheken vieles fehlen, sei das Buch doch "zur Metapher der Kenntnis und des Verstehens schlechthin" geworden. Musikalisch umrahmt wurde der Empfang von der Bläsergruppe Dieter Eichner.